

Stetsch.

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Alttadt. — Amtsgericht: Dresden-Alttadt. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I u. II Dresden (Bezirks-Kommando). — Einwohnerzahl i. J. 1843: 152, 1899: 2356, am 1. Dezember 1900: 2461 Personen.

Stetsch (Steiz, Sthetz, Stetsch, Stecz) erscheint zuerst in einer Urkunde vom Jahre 1260. Um diese Zeit besaß hier der Bauer Rodewant 2 Hufen, von denen sich im Jahre 1295 die eine im Besitze seiner Witwe Myleka und seines Sohns Hugo, die andere aber im Besitze eines zweiten Sohns, Namens Borsch, befand. Von diesen beiden Hufen waren zu der Vikaria und dem Altar, die um diese Zeit der Pfarrer Conrad zu Borsch zu Ehren des heiligen Andreas und der heiligen Katharina im Kreuzgange der Domkirche zu Meissen gestiftet hatte, jährlich 2 Talente (67 Mk. 20 Pf.) zu bezahlen, die auch in der Bestätigungsurkunde Kaiser Karl IV. vom Jahre 1350 unter den Renten des Hochstifts mit aufgeführt werden. Jedenfalls hat der Ort schon früher als slavische Gründung bestanden, worauf seine Bauart hinweist. Noch vor 25 Jahren bildeten ihn nämlich nur zwei Häuserreihen, die einen länglichrunden Dorfplatz umgaben — eine Bauweise, wie sie die Sorbenwenden liebten, die schon seit der Mitte des 6. Jahrhunderts n. Chr. im Elbtale Ackerbau trieben. Von ihren Vorgängern, den Hermunduren, die vom 5. Jahrhundert v. Chr. bis zur Völkerwanderung im Elbtale wohnten, mögen die Urnen und Beigefäße, sowie die Metallbeigaben herrühren, wie sie im hiesigen Urnengräberfelde gefunden worden sind und nach den Angaben des Taubstummenlehrers Ebert dem Laufiger Typus entsprechen, also von den Germanen stammen; sie reichen bis zum Beginn der Völkerwanderung und dem Eindringen der Slaven und gehören, wissenschaftlich betrachtet, der Uebergangszeit vom Bronzezeitalter zur Eisenzeit, der späten Hallstadtperiode bis zur Frühlatenzeit an. 1468 stand Stetsch als bischöfliches Dorf unter dem Obergerichte Briesnig. Nach einer Urkunde vom Jahre 1519 besaß der Altar „Aller Heiligen“ in der Domkirche zu Meissen hier 50 Groschen (35 Mk.) Jahreszinsen. Eingepfarrt ist Stetsch von jeher in die Kirche zu Briesnig. Früher gehörte es auch in die Schule zu Briesnig; jetzt besitzt es eine eigne Schule, die am 4. März 1878 eingeweiht wurde und in die das nahe Mobschlag eingeschult ist. Stetsch besitzt gute Gebirgswasserleitung (ohne Maschinenbetrieb), elektrisches Licht und Kraft zu den niedrigsten Sätzen, neue geräumige Schule, schöne breite und trockene Straßen, freiwillige Feuerwehr, schönes Bauland für Villen und Fabriken an Bahn und Elbe gelegen, täglich 40 Eisenbahnpersonenzüge, günstige Dampfschiffsverbindung von Gohlis und Remnig aus. Die Vorarbeiten für die elektrische Straßenbahn sind im Gange. Preiswerte Grundstücke, geräumige und helle Wohnungen. Stetsch hat vollständig ebene Lage und ist ein gern besuchter Ausflugsort.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine etc.

Gemeinderat.

Gemeindevorstand: Rehfeld, Alex. Karl.

Gemeindeälteste: Merbig, Gustav, Priv.
Thomas, Bruno, Gastw.

Gemeinderatsmitglieder: Zetzche, Oskar, Ministerial-Aufw.; Haase, Ernst, Fbrkbes.; Koft, Gustav, Gärtnereibes.; Hörnig, Heinrich, Gärtnereibes.; Richter, Oskar, Gärtnereibes.; BIRTH, Hermann, Priv.; Maune, Gustav, Lagerhalter; Pöffler, Max, Obermaschinenmeister; Beyer, Theodor, Gutsbes.; Schubert, Friedrich, Milchhdtr.; Grubert, Richard, Gärtnereibes.; Pöbold, Paul, Eisendreher.

Armenauschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vorsitzender, Meißnerstr. 62; Hörnig, Heinrich, Gärtnereibes., Meißnerstr. 53; BIRTH, Hermann, Priv., Remnigerstr. 5; Pöbold, Paul, Eisendreher, Meißnerstr. 89.

Bauauschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vorsitzender; Haase, Ernst, Fbrkbes., Meißnerstr. 80; Koft, Gustav, Gärtnereibes., Meißnerstr. 91; Schubert, Friedrich, Milchhdtr., Bismarckstraße 17; Beyer, Theodor, Gutsbes., Dorfplatz 13; Hörnig, Heinrich, Gärtnereibes., Meißnerstr. 53; Grubert, Richard, Gärtnereibes., Meißnerstr. 56.

Beleuchtungs- und Feuerlöschauschuß.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Vorsitzender; Thomas, Bruno, Gastw., Lindenstr. 9; Richter, Oskar, Gärtnereibes., Meißnerstraße 71; Pöbold, Paul, Eisendreher, Meißnerstr. 89.

Elektrizitäts-Auschuß.

Rehfeld, Gem.-Vorst.; Merbig, Gem.-Ältester, Meißnerstr. 63; Thomas, Gem.-Ältester, Lindenstr. 9.

Finanz-Auschuß.

Rehfeld, Gem.-Vorst., Vors.; Merbig, Gem.-Ältester, Meißnerstr. 63; BIRTH, Hermann, Priv., Remnigerstr. 5; Maune, Gustav, Lagerhalter, Meißnerstr. 60.

Straßenbahn-Auschuß.

Rehfeld, Gem.-Vorst.; Zetzche, Oskar, Minist.-Aufw., Meißnerstr. 12; Grubert, Richard, Gärtnereibes., Meißnerstr. 56.

Verfassungs-Auschuß.

Rehfeld, Gem.-Vorst., Vors.; Zetzche, Oskar, Ministerial-Aufw., Meißnerstr. 12; Pöffler, Max, Obermaschinenmeister, Bismarckstraße 6; Maune, Gustav, Lagerhalter, Meißnerstr. 60.

Wasserleitungs-Auschuß.

Rehfeld, Gem.-Vorst., Vors.; Zetzche, Oskar, Ministerial-Aufw., Meißnerstr. 12; Richter, Oskar, Gärtnereibes., Meißnerstr. 71; Schubert, Friedrich, Milchhdtr., Bismarckstraße 17.

Wegeverbands-Auschuß.

Rehfeld, Gem.-Vorst.; Haase, Ernst, Fbrkbes., Meißnerstr. 80; Koft, Gustav, Gärtnereibes., Meißnerstr. 91.

Wohlfahrts-Auschuß.

Rehfeld, Gem.-Vorst., Vors.; Haase, Ernst, Fbrkbes., Meißnerstr. 80; Pöffler, Max, Obermaschinenmeister, Bismarckstr. 6; Beyer, Theodor, Gutsbes., Dorfpl. 13; Schubert, Friedrich, Milchhdtr., Bismarckstr. 17.

Wohnungsaufsichts-Auschuß.

Rehfeld, Gem.-Vorst., Vors.; Haase, Ernst, Fbrkbes., Meißnerstr. 80; Pöffler, Max, Obermaschinenmstr., Bismarckstr. 6; Beyer, Theodor, Gutsbes., Dorfpl. 13; Schubert, Friedrich, Milchhdtr., Bismarckstr. 17.

Gemeindegewerberat.

Rehfeld, Gem.-Vorst., Obmann; Lorenz, Paul, Baumstr., Remnigerstr. 12; Maune, Gustav, Lagerhalt., Meißnerstr. 60; Richter, Oskar, Gärtnereibes., Meißnerstr. 71; Hörnig, Heinrich, Gärtnereibes., Meißnerstr. 53; Thomas, Bruno, Gastw., Lindenstr. 9.

Gemeinde- und Standesamt.

(Schulstr. 23.)

Geöffnet: vorm. von 8—1 Uhr und nachm. von 3—6 Uhr.

Kassenerpedition: vorm. von 8—1 Uhr und nachm. von 3—5 Uhr.

Sonnabends durchgehende Geschäftszeit von vorm. 8 bis nachm. 3 Uhr.

Das Standesamt ist überdies an Sonn- und Festtagen, d. h. nur für dringliche Fälle, von vorm. 1/2 11 bis 1/2 12 Uhr geöffnet.

Standesbeamter: Gem.-Vorstand Rehfeld.

Gemeindebeamte: Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., Meißnerstr. 62; Heinzmann, Max, 1. Expedient, Remnigerstr. 66; Löbmann, Karl, 2. Expedient, Remnigerstr. 66; Stephan, Reinhard, Kopist, Lindenstr. 9; Köffel, Ernst, 1. Schutzmann u. Vollstreckungsbeamter, Schulstr. 23; Richter, Ernst, 2. Schutzmann, Schulstr. 23.

Ortskrankenkasse.

Geöffnet: An allen Werktagen von 9—1 und 3—6 Uhr.

Vors.: Maurer, Karl, Gärtnereibes., Gohlis.

Kgl. Friedensrichteramt. (Remnig.)

Sprechstunden nur wochentags.

8—9 Uhr vormittags und Freitags 3—6 Uhr nachmittags.

Friedensrichter: Gem.-Vorstand Boigt.

Kgl. Gendarmerie-Station.

Brigadier: Dobrens, Cossabaude, Bahnhofstraße 1; Gendarm: Heger, Heinrichstr. 7.

Kirche. (Briesnig.)

Kirchenvorstand: Dunger, Pfarrer, Vorsitzender; Merbig sen., Stw., Stetsch, Meißnerstr. 63.

Pfarramt. (Briesnig.)

Geistliche: Pfarrer Dunger; Pastor Laible.

I. Schulvorstand.

Rehfeld, Karl, Gem.-Vorst., 1. Vorsitzender; Lorenz, Paul, Baumstr., 2. Vorsitzender; Heyne, Karl, Schuldirektor, Ortsschulinspektor; Laible, Wilhelm, Pastor; Merbig,

Ältestes und größtes Schuhlager Dresdens.

Spezialität: Feinste Handarbeit.

Trinkt Radeberger Pilsner!